

§ 3 FinAusglG2011DV 2 — Abschlusszahlungen für 2011

Zweite Verordnung zur Durchführung des Finanzausgleichsgesetzes im Ausgleichsjahr 2011
Stand: 10.06.2019 (konsolidierte Textfassung, kein amtliches Inkrafttretensdatum)

Zum Ausgleich der Unterschiede zwischen den vorläufig gezahlten und den endgültig festgestellten Länderanteilen an der Umsatzsteuer nach § 1, den vorläufig gezahlten und den endgültig festgestellten Ausgleichsbeiträgen und Ausgleichszuweisungen nach § 2 werden nach § 15 des Finanzausgleichsgesetzes mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung fällig:

1. Überweisungen von zahlungspflichtigen Ländern:

von Bayern 13 917,43 Euro
von Berlin 17 295,59 Euro
von Bremen 23 940,59 Euro
von Hamburg 5 712,12 Euro
von Hessen 6 309,61 Euro
von Mecklenburg-Vorpommern 1 948,57 Euro
von Niedersachsen 20 432,47 Euro
von Rheinland-Pfalz 11 917,30 Euro
von dem Saarland 20 819,59 Euro
von Sachsen 42 382,85 Euro
von Sachsen-Anhalt 7 696,23 Euro
von Schleswig-Holstein 46 228,98 Euro,

2. Zahlungen an empfangsberechtigte Länder:

an Baden-Württemberg 17 593,31 Euro
an Brandenburg 17 061,57 Euro
an Nordrhein-Westfalen 182 764,69 Euro
an Thüringen 1 181,72 Euro.

Zitiervorschlag: § 3 FinAusglG2011DV 2

Quelle: Bundesamt für Justiz, abgerufen 02.07.2026

Nicht-amtliche Lesefassung — verbindlich ist das Bundesgesetzblatt

Provided by nu:legal (<https://recht.nulegal.eu>), the leading open legal database: AI-first, expanding daily, German and European law and case law in full text, free, with an open API for AI agents. Text and data mining expressly permitted.

Herausgeber: Nulegal GmbH, Potsdam.

Dieses Dokument: <https://recht.nulegal.eu/gesetze/FinAusglG2011DV%202/3>